

Meininger Bade- und Dampfwasch-Anstalt, Akt.-Ges. in Meiningen.

Gegründet: 7./1. 1905; eingetr. 19./1. 1905. Gründer s. Jahrg. 1905/1906.

Zweck: Der Betrieb einer Badeanstalt und Dampfäscherei mit allen in dieses Fach schlagenden Nebenzweigen.

Kapital: M. 110 000 in 440 Aktien à M. 250. Urspr. M. 65 000, erhöht lt. G.-V. v. 5./3. 1906 um M. 5000. Die G.-V. v. 30./5. 1908 beschloss weitere Erhöhung um M. 40 000.

Hypoth.-Anleihen: M. 115 000 zu 4%, aufgenommen bei der Residenzstadt Meiningen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 427, Brunnen 3558, Wäschereimasch. 14 428, Masch. u. Kessel 46 008, Grundstück 3287, Gebäude 137 546, Material. 1351, elektr. Licht-Anlage 8972, Holz u. Kohlen 605, Inventar 8600, Debit. 20094, Geschirr 1858. — Passiva: A.-K. 110 000, Spez.-R.-F. 10 102, Hypoth. I 100 000, do. II 15 000, Kredit. 1250, Gewinn 10 385. Sa. M. 246 738.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 2059, Löhne 22 763, Material. 5582, Holz u. Kohlen 9559, Reparatur. 4286, Geschirr 630, Abschreib. 10 385. — Kredit: Waschgeld 38 517, Badegeld 16 654, Zs. 96. Sa. M. 55 268.

Dividenden 1905—1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Geh. Med.-Rat. Prof. Dr. G. Leubuscher, Rentier H. Jühling.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Gust. Strupp, Stellv. Oberbürgermeister Rich. Schüler, Eisenbahn-Dir. Fritz Martiny, Generalleutn. z. D. Herm. von Viebahn, Exzellenz, Bank-Dir. Reg.-Rat a. D. Ludw. Kircher, Finanzrat Paul Falk, San.-Rat. Dr. Otto Johannes, Bank-Dir. Geh. Justizrat Dr. Adolf Braun, Reg.- u. Baurat H. Weule, Meiningen.

Bad Mergentheim, Akt.-Ges. in Mergentheim.

Gegründet: 20./1. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 22./2. 1906. Firma bis 25./5. 1907 Karlsbad Mergentheim. Statutänd. 25./5. 1907, 4./6. 1910. Gründer: Bankhaus Albert Schwarz, Stuttgart; Stadtgemeinde Mergentheim; Friedrich Graf Eckbrecht von Dürkheim-Montmartin, Bassenheim; Nik. Freih. von Thümen, Alfred Freih. von Henneberg, München.

Zweck: Übernahme und Fortbetrieb des Karlsbads Mergentheim. Der Übernahmepreis für das Karlsbad Mergentheim samt der Quelle u. einem Grundbesitz von etwa 10 ha sowie mit der Einrichtung betrug rund M. 400 000. Für Neubauten u. Neueinrichtungen sind etwa M. 200 000 vorgesehen, die teilweise durch Kredit beschafft werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 300 St.-Aktien u. 700 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000 in St.-Aktien. Die a.o. G.-V. v. 4./7. 1910 beschloss Erhöhung des A.-K. um 700 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, begeben zu pari, vorerst 50%, restl. am 1./4. 1911 eingez. Vom Reingewinn erhalten nach Abzug von 5% für den R.-F. die bevorzugten Aktionäre eine Div. von 5%. Von dem Überschuss dann die St.-Aktionäre eine Div. von 7%. Vom weiteren Überschuss, abzügl. aller Rückl. u. Abschreib., erhält der A.-R. 12% Tant. Der verbleibende Rest wird als weitere Div. auf das A.-K. ohne Unterschied der Aktien verteilt, soweit nicht die G.-V. eine andere Verwendung beschliesst. Bei der Liquid. wird zuerst auf die bevorzugten Aktien u. dann erst auf die nicht bevorzugten Aktien der Nennwert verteilt.

Hypoth.-Anleihe: M. 466 793.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: A.-K.-Einzahl. 350 000, Immobil. 769 463, Grundstücke 178 931, Masch. 39 269, Mobil. 195 768, Kassa 8864, Debit. 49 880, Reklame 8745, Postkarten 2172, Flaschen, Kisten, Korken etc. 5107, Wein, Tafelwasser etc. 9170, Viehbestand etc., Heu, Stroh, Frucht 7951, Kohlen 76, Pflanzen der Gärtnerei 1886, Glühlampen, Putzwolle etc. 985, Pastillen, Material u. Salzen 838. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 466 793, Kredit. 138 016, Akzente 7200, Gewinn 17 103. Sa. M. 1 629 113.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 68, Abschreib. 22 000, allg. Unk. 30 095, Zs. 29 933, Gewinn 17 103. Sa. M. 99 202. — Kredit: Gewinn (Wasser, Bäder, Kur-taxen, Hotel, Diverses) M. 99 202.

Dividenden: St.-Aktien 1906—1910: 4, 0, 0, 0, 0%.

Vorstand: Major a. D. Gust. von Roerdanz, Reg.-Rat a. D. Jos. Filser.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Albert Schwarz jr., Stuttgart; Stadtschultheiss Klotzbücher, Mergentheim; Friedrich Graf Eckbrecht von Dürkheim-Montmartin, Bassenheim; Nik. Freih. von Thümen, München; Prof. Dr. Sieglin, Stuttgart; Geh. Reg.-Rat Prof. Paasche, Berlin; Komm.-Rat Konsul Arnold, Dresden; Architekt Scheurembrand, Berlin; Stadtrat Merz, Bankier Röser, Mergentheim; Rechtsanw. Schwab, Stuttgart; Rechtsanw. Dr. Rosenfeld, Mannheim; Dir. Dr. Hübner, Balingen; Komm.-Rat Friedr. Haux, Fabrikant Wilh. Keller, Ebingen; Freih. Nikol. von Thümen, Gr.-Lichterfelde; Frau Elisabeth von Treskow, Wiesbaden.

Aktien-Gesellschaft Solbad Raffelberg in Mülheim-Ruhr.

Gegründet: 23./12. 1907; eingetragen 18./3. 1908. Gründer: Die Stadtgemeinde Mülheim-Ruhr; Komm.-Rat Joh. Schürmann, Duisburg-Ruhrort; Bergwerks-Ges. Hibernia zu Herne;